

*** EINE WELT NACHRICHTEN ***

InWent gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.de

URL: www.service-eine-welt.de



DATUM: 22.04.2003; II/15

Willkommen!



–Zettel.

Weißer Schrift auf rotem Grund.

"Warst Du Gestern auch auf der Demo?"

"Ja". – "Und heute wieder? Hast Du auch schon die SMS bekommen?" – "Ja, nee, eigentlich nicht." – "Hat doch auch keinen Sinn mehr, die haben doch schon angefangen." – "Das ist doch quatsch!" – "Genau. Quatsch. Das machen wir doch für uns!" – "Ja. Okay." – "Dann bis heute Nachmittag, ne? Du kommst doch auch!"

U-Bahn-Gespräch zwischen drei SchülerInnen am Tage 1 nach Beginn des Krieges. Muss man da Sorgen um die Jugend haben, die sich so engagiert?

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -3- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -5- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -6- (NRO's stellen sich vor)
- Stellenbörse -6- (Möglichkeiten aufzeigen)
- Monatshighlight -6- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -7- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -8- (aktuelle Termine, April: 8, Mai: 8, Juni: 9)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

Über uns

NEU: >Dialog Global< Nr. 5

Neu erschien das Heft: **Porto Alegres Beteiligungshaushalt – Lernerfahrung für deutsche Kommunen.** Es dokumentiert ein Fachge-

spräch vom 19.12.2002, das die Servicestelle durchgeführt hat (vgl. Nachlese in der EWN Nr. 14, noch online auf www.service-eine-welt.de).

Bezug: Servicestelle, Claudia Leuschner, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, claudia.leuschner@inwent.org

Auf unserer **Homepage** haben wir eine online-**Bestellseite** eingerichtet, über die Sie komfortabel unsere Materialien bestellen können. Natürlich können Sie Bestellungen weiterhin zufaxen oder uns anrufen.

www.service-eine-welt.de, 'Publikationen'

Unser **Profil** liegt als aktualisierte 3. Neuauflage vor und kann wieder bestellt werden.

Bezug: Servicestelle, Claudia Leuschner, Fon: 0228/2434-630, Fax: 0228/2434-635, claudia.leuschner@inwent.org

Die Dokumentation zum Fachgespräch **Faires Beschaffungswesen** liegt wieder gedruckt vor und kann bestellt werden.

Info: Michael Marwede, Servicestelle, Fon: 0228/2434-632, michael.marwede@inwent.org

Auf unserer Homepage unter der Rubrik *Publikationen* kann die politische Erklärung und der **Aktionsplan** des Weltgipfels für Nachhaltige Entwicklung, **Johannesburg**, 26.08-4.09.2002, als pdf-Dokument in deutscher Fassung runtergeladen werden.

Die 10 häufigsten Fragen zum Bürger- und **Beteiligungshaushalt** beantwortet ein Faltblatt der Servicestelle. Bestellung: info@service-eine-welt.de

Wir verabschiedeten Mitte März unseren Kollegen **Herrn Kreuer**. Er hat u.a. dafür gesorgt, dass Sie immer wieder eine fitte Homepage vorgefunden haben und das Thema Beteiligungshaushalt für uns betreut. Herr Kreuer macht nun in einer anderen Institution Karriere.

Das Team der Servicestelle wünscht alles Gute!

Wir starten unseren ersten **Wettbewerb!** *klick: 7*

Die nächste *EWN* erscheint am 19.05.2003.

Termin-Nachlese

25.03.2003, Köln

Symposium: Vergleichsring Lokale Agenda 21

Über 50 TeilnehmerInnen aus Kommunen und Institutionen nahmen am Symposium teil. Die beteiligten acht Kommunen des Vergleichsring zogen eine motivierende Bilanz. Die Projektträger Misereor, KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung) sowie die Servicestelle stellten ihre Ergebnisse vor. Sowohl das

Gesamtprojekt als auch der Vergleichsring mit seinen verschiedenen Methoden wurden aus verschiedenen Perspektiven kritisch beleuchtet.

Das Ergebnis des Symposiums ist, dass der Vergleich zwischen den Kommunen einen Motor für die Agenda-Prozesse darstellte und sich somit das Projekt gelohnt hat. Die weitere und umfangreichere Beteiligung der Kommunen am Agenda 21-Prozess ist die zukünftige Aufgabe. Ein nicht zu unterschätzender positiver Sekundäreffekt hierbei ist die Imageverbesserung der Kommune durch das Engagement für die Lokale Agenda 21.

Der Projektansatz war die stärkere Eingliederung des Themas "Eine Welt" in den Agenda 21-Prozess bzw. eine Gleichgewichtung des umwelt- und entwicklungspolitischen Aspektes. Die Verankerung des Bereiches 'Eine Welt' in allen fünf Handlungsfeldern (Beteiligung, sozialer Ausgleich, Umwelt, Wirtschaft, Kultur) wurde als sehr hilfreich für eine erfolgreiche Agenda-Arbeit gesehen, da dieser Ansatz der Kommune mehr Handlungsspielräume eröffnet. Auch die Vernetzung verschiedener kommunaler Akteure wie NRO's, Bürger, Verwaltung, Politik und der Kommunen untereinander funktionierte in dem Projekt gut und wurde als äußerst fruchtbar für den Agenda 21-Prozess empfunden. Kleine und große Kommunen konnten voneinander lernen. An positiven Sekundäreffekten des Vergleichsring wurden Öffentlichkeitsarbeit, für die Agenda 21 und die Förderung des Bewusstseins für globale Zusammenhänge angeführt.

Abschließend wurde in der Podiumsdiskussion mehrfach betont, wie wichtig die Inlandsarbeit im Bereich der Lokalen Agenda 21 ist, um die Zukunft der Einen Welt gemeinsam zu gestalten. Als Denkanstoß wurde folgende Frage formuliert: Was muss sich bei uns in den Industrieländern ändern, damit sich die Lebensbedingungen in den Entwicklungsländern ändern?

Ergebnisse und Erfahrungswerte sind in einem online-Leitfaden dokumentiert; auf der Homepage finden Sie weitere Informationen, wie das Indikatoren-Set: www.mittelstrass.de/agenda/index.htm
Weitere Informationen: Herr Nitschke, Servicestelle, Fon: 0228/2434-634, ulrich.nitschke@inwent.org, www.service-eine-welt.de (Projekte)

01.04.2003, Essen

Konferenz: Bewegen, was Menschen bewegt – Lokale Agenda 21 in NRW.

Starke Partner für den Lokalen Agenda 21-Prozess trafen sich in Essen zu einem eintägigen Brainstorming. In sechs Themenforen diskutierten über 120 TeilnehmerInnen nach einem Vortrag der Umweltministerin von NRW, Bärbel Höhn,

Potenziale zukünftiger Projekte und Handlungsfelder.

Im Jahre 11 nach Rio wird es nicht einfacher für ganz neue Aktionen und Aktionsfelder. Auch in der Plenumrunde zum Abschluss dominierten Fragen des richtigen Weges, der Verankerung und der Finanzierung - noch immer. Aber der Tag war im Hinblick auf die Ideen und den Erfahrungsaustausch ein Gewinn, der eine Wiederholung in einem Jahr zur Statusklärung verdient. Nicht nur zur Standortbestimmung für NRW.

Eine Dokumentation wird erstellt.

Info: Agenda-Transfer, Budapester Str. 11, D-53111 Bonn, Fon: 0228/604610, Fax: 0228/6046138, service@agenda-transfer.de oder: Herr Marwede, Servicestelle, Fon: 0228/2434-632, michael.marwede@inwent.org

1.-3.04.2003, Gelsenkirchen

2. Internationales Symposium: Zukunftsenergien für den Süden

"Die Sicherung elementarer Lebensbedingungen überall auf der Welt dient der Prävention künftiger globaler Krisen." Mit diesen Worten eröffnete Dr. Schmitz-Borchert, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, das hochrangige internationale Symposium. Ziel des Symposiums mit über 200 Teilnehmern und Referenten aus dreizehn Ländern war der Transfer erneuerbarer Energietechnologien, wie Solarenergie und Biomassenutzung, in Entwicklungsländer. Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen hat seine seit Jahren rund um die Welt geknüpften Kontakte zur Organisation der Konferenz eingesetzt. So sind aus Peking etwa die Stadtplaner der Olympiade 2008 angereist, aus Sao Paolo der Staatssekretär für Umwelt, Prof. Dr. José Goldemberg, und für die Weltbank der Direktor für Energie und Wasser, Jamal Saghir. Drei Tage stand der fachliche Informationsaustausch im Konferenzsaal und in Exkursionen zur Anbahnung persönlicher Kontakte im Mittelpunkt des Symposiums.

'Energiearmut' hemmt die Entwicklung in vielen ländlichen Regionen. Weltweit haben 1,6 Mrd. Menschen keinen Zugang zu Elektrizität; 2,4 Mrd. sind auf die umweltschädigende Verbrennung von Holz, Stroh oder Viehdung angewiesen. In vielen Metropolen des Südens verschlechtert sich durch steigenden Energiebedarf die städtische Luftqualität. „Wir Länder 'des Nordens' müssen mit unserem angesammelten Wissen dazu beitragen, dass die Entwicklungschancen in allen Teilen der Welt gewahrt und ausgebaut werden“, betonte Staatssekretär Jörg Hennerkes, Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW.

Technologietransfer ist mit 'Lieferung ab Werk' nicht getan, statt dessen müssen schlüssige, angepasste Konzepte für die jeweilige Situation vor Ort entwickelt werden. Und das geht nur mit langfristig angelegten Technologiepartnerschaften zwischen Nord und Süd, zwischen Forschungseinrichtungen, Regierungen und Unternehmen", ist Dr. Schmitz-Borchert überzeugt. In Workshops wurden die Themen 'Ländliche Elektrifizierung mit Photovoltaik', 'Bioenergie', 'Brennstoffzellen und Wasserstoff' sowie um Technologien und Märkte, 'Solares Planen und Bauen' in China, dem Schwerpunktland des Kongresses, behandelt.

Info: Wolfgang Jung, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Tel. 0209/1671005, jung@wipage.de, www.solartransfer.de; oder: Herr Nitschke, Servicestelle, info@service-eine-welt.de

3.04.2003, Düsseldorf

Kaffeegipfel NRW

Über 200 TeilnehmerInnen und Aussteller rund um den fairen Kaffee in NRW und darüber hinaus trafen sich zum ersten "Kaffeegipfel" in NRW. Der Einladung durch den Eine-Welt-Beauftragten NRW folgten überraschend viele und neben der hochmotivierenden Rede von Frau Bärbel Höhn gelang ein spannender Nachmittag mit vielen Gesprächen und interessanten Gesprächsrunden im Plenum. Der Marktanteil fairen Kaffees soll in NRW auf ehrgeizige 3 % geschraubt werden. Zur Wiederholung und Nachahmung sehr empfohlen!

Weitere Informationen: Dr. Thomas Fues, Eine-Welt-Beauftragter NRW, Schwannstr. 3, D-40476 Düsseldorf, Fon: 0211/4566-248, Fax: 0211/4566-424, thomas.fues@munlv.nrw.de; oder: Michael Marwede, Servicestelle, Fon: 0228/2434-632, michael.marwede@inwent.org

Materialien & Medien

Davos & Porto Alegre

Das Informationszentrum Entwicklungspolitik (IZEP) bei der InWEnt gGmbH hat zum Weltwirtschaftsforum und Weltsozialforum eine Handreichung erstellt, die die Globalisierungsdebatte beider Treffen vom Januar dokumentiert. In diesem direkten Vergleich eine spannende Lektüre!

Info: IZEP, Tulpenfeld 5, 53113 Bonn, Fon: 0228/2434-746, biblio@inwent.org

Lust auf anderes, faires Reisen?

Aktuell zum Auftakt "2003 – Jahr der Fairness" erschien die CD-ROM fair reisen.

UrlauberInnen und Interessierte können sich damit auf eine Reise der 'anderen Art' begeben: Sie begegnen Frauen und Männern aus den unterschiedlichsten südlichen Ländern dieser Welt, die von ihren persönlichen Erfahrungen mit Tourismus in ihrer Region erzählen. Zahlreiche Textbeiträge, filmische Interviews, Fotos, Tipps für ein respektvolles Reiseverhalten, Literatur- und Links geben Anregungen für eine spannende und abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema Fernreisen.

Gleichzeitig ist die CD-ROM ein didaktisches Mittel für die Jugend- und Erwachsenenbildung zum Themenbereich Nachhaltigkeit & Tourismus. Globales Denken und Lernen im Kontext Reisen bedingt ein Bewusstsein für die grenzüberschreitenden Folgen des Tourismus und die Hinterfragung des eigenen Reiseverhaltens. So versteht sich die CD-ROM als Aufruf zu verantwortungsvollem Denken und Handeln im Sinne von 'Einer Welt' und als Anregung für ein respektvolles Reiseverhalten gegenüber den GastgeberInnen im Süden und ihren Lebensräumen. Denn anderes, faires Reisen schafft Begegnungen, eröffnet neue Perspektiven und bereichert den Urlaub.

Die CD-ROM ist sowohl für DOS als auch MAC kompatibel.

Info: *respect* – Institut für Integrativen Tourismus und Entwicklung A-1150 Wien, Diefenbachgasse 36/3; Fon: +43-1-89562 45, Fax: +43-1-812 97 89; office@respect.at

Gute Beispiele nachhaltiger Entwicklung

Deutschlands Projektdatenbank zur lokalen Agenda 21 ist komplett überarbeitet, mit neuer Optik, neuen Funktionen und über 100 aktuellen Projekten unter www.gute-Beispiele.net jetzt online. Einfache Bedienung, schnelle Auffindbarkeit der Projekte, die Vernetzung mit anderen interessanten Datenbanken und die Möglichkeit, selber Projekte in den Bestand einzupflegen, zeichnen die Datenbank aus. Sie ist die kostenlose Plattform für alle Agenda-Akteure, die beispielhafte Projekte suchen, ebenso wie für Kommunen und Initiativen, die ihre Projekterfahrungen anderen zentral zugänglich machen wollen. Weitergabe und Suche von und nach Erfahrungen wird einfacher.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt wird diese Datenbank ebenfalls mit Inhalten füllen.

Info: Sebastian Paulke, Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21, Fon: 0228/60461-35, Fax: 0228/60461-38, pressestelle.paulke@agenda-transfer.de, www.agenda-service.de; oder: www.service-eine-welt.de (Projekte)

Buch: Atlas der Globalisierung

Die deutsche Ausgabe vom 'Atlas der Globalisierung' ist druckfrisch auf dem Markt. Er zeigt durch materialreiche Karten, informative Daten und Schaubilder mit fachkundigen Erläuterungen, wie die Dynamik und der Druck der Globalisierung unzählige Bereiche der heutigen Weltgesellschaft verändert haben. Er macht die reduzierte Autonomie der Regierungen, den Bedeutungsverlust der politischen Parteien, die Macht der Finanzmärkte und Weltkonzerne und die Zerstörung der Umwelt deutlich. Neben tatsächlicher Armut dokumentiert er auch den natürlichen und kulturellen Reichtum der Welt, der nur erhalten werden kann, wenn man den wirtschaftlichen Prozess in einen kulturellen, sozialen und ökologischen Bezugsrahmen einbettet.

Info: Le Monde Diplomatique/ taz-Verlags- und Vertriebs GmbH, Kochstr. 18, D-10969 Berlin, Bestellung online: www.monde-diplomatique.de/pm/.atlas/atlas

Buch: Blick über den Tellerrand: Erkundungen zur multikulturellen Gesellschaft"

Unter diesem Titel hat Elisabeth Geffers-Strübel, Initiatorin und Leiterin des interkulturellen Bildungsprojekts 'Springboard to Learning e.V.', zusammen mit Barbara Thériault eine Starthilfe für die Auseinandersetzung mit Multikulturalität im Schulunterricht veröffentlicht. Der aus der Praxis erwachsene Band kombiniert eine theoretische Einführung zum Begriff 'multikulturell' mit einer Interview-Serie und daran angelehnten Unterrichtsmaterialien. Die Interviews mit ausländischen "Springboard"-Dozenten finden Sie als Audiodatei zum Download unter www.uni-erfurt.de/springboard/interview.html. Das Buch im Buchhandel.

Buchinformationen unter: www.uni-erfurt.de/springboard, Projektförderung: www.stiftung.koerber.de/wettbewerbe/usable/projektfoerderung/index_springboard.html

Johannesburg gestalten – Lokale Agenda 21 in NRW

In der Broschüre werden die Ergebnisse des Johannesburg-Gipfels in transparenter Form für die kommunale Praxis erläutert, von ExpertInnen u.a. aus den Bereichen Eine-Welt-Arbeit, Klima, und Umwelt bewertet; sie bietet Kampagnenbausteine für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 auf kommunaler Ebene.

Info: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Budapester Str. 11, D-53111 Bonn, Fon 0228/4337001, LAG211@t-online.de; oder: Servi-

Servicestelle, Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn, Fon: 0228/2434-630, info@service-eine-welt.de

Süßwasser 2003

Gefüllt mit Informationen Rund um das "Jahr des Süßwassers" ist der Rundbrief 1/2003 des Forums Umwelt & Entwicklung.

Info: Projektstelle Umwelt & Entwicklung, Am Michaelshof 8-10, D-53177 Berlin, Fon: 0228/359704, Fax: 0228/92399356, inf@forumue.de

Tipps

Moderationsausbildung – Fit werden im Argumentieren vor Ort

In Kooperation mit der Servicestelle bietet die Agentur Seipel, Fulgraf & Partner in Bonn eine Moderationsausbildung in drei Modulen an (6.-7.6., 4.-5.7., 11.-13.9.2003), die Sie mit viel Praxis fit machen werden in der Moderation, Argumentation, Gruppenarbeit.

Info: Seipel, Fulgraff & Partner, Michael Seipel, Reuterstr. 233, D-53113 Bonn, Fon: 0228/4222-218, MichaelSeipel@s-f-p.de, <http://www.s-f-p.de/aktuelles/Offene%20Seminare/Moderationsausbildung.htm>

Johannesburg-Gipfel: Ausstellung

Am 2.04. wurde die Ausstellung "Ergebnisse des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg" im Rahmen der Afrika-Wochen in Berlin-Weißensee eröffnet. Danach kann sie bundesweit kostenlos entliehen werden. Bestimmt sind die zwölf Plakate für Rathäuser, Bildungseinrichtungen, Gemeindezentren und öffentliche Gebäude. In zwölf Themenfeldern werden die globalen Probleme aufgezeigt und mit den Beschlüssen des Weltgipfels gegenübergestellt. Praxis-Beispiele aus Deutschland zeigen zu jedem Thema die Chancen der Lokalen Agenda 21. Die Plakatreihe als Download ('Joburg'): www.agenda-service.de.

Info: Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21, Rebecca Harms, Fon: 0228/6046-30, Fax: 0228/60461-38, service@agenda-transfer.de

Kirche vor Ort in Agenda 21 integrieren!

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat vor einen Jahr einen Beschluss gefasst und empfahl damit den Kirchengemeinden und -kreisen, "sich – in ökumenischer Gemeinschaft – in den Agenda 21-Prozess ihrer Kommunen einzubringen". Hierzu gibt es nun aktuell eine neue **Arbeitshilfe** "Konziliarer Prozess und Lokale Agenda 21".

Bezug: Evangelische Kirche im Rheinland, Fon: 0211/4562648, beate.weissner@ekir-lka.de

Öffentlich und Agenda 21

Als Hilfe vor Ort hat die bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21 eine praktische Handreichung herausgegeben, die als "so geht's" über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Lokale Agenda 21 informiert.

Bezug: Agenda-Transfer, bundesweite Servicestelle, Fon: 0228/604610, Fax: 0228/6046138, service@agenda-transfer.de

Hintergrund

Fairen Handel fördern:

Besonderes zum Freundschaftspreis – die Faire Woche 2003

Die zweite bundesweite Faire Woche findet vom 22.-28.09.2003 unter dem Motto 'Besonderes zum Freundschaftspreis' statt.

Veranstaltet wird die Faire Woche von einem breiten Bündnis von Akteuren des Fairen Handels. Dazu gehören die Siegelinitiative TransFair, der Weltladen-Dachverband, gepa Fair Handelshaus, dritte-welt partner, EL PUENTE, Banafair, die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt sowie die Landesnetzwerke in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg gehören. Dies ist die erste große gemeinsame Aktion des neu gegründeten Forums Fairer Handel.

Die Servicestelle wird im Rahmen der Fairen Woche erstmals einen **Wettbewerb** für Kommunen durchführen, um die Hauptstadt des Fairen Handels auszuzeichnen (siehe: 7)

Am **19.09.2003** findet in Berlin die Eröffnungspressekonferenz statt, an der die Bundesministerin Wiczeorek-Zeul teilnimmt. Bundespräsident Johannes Rau hat seine Unterstützung angekündigt. "Darüber hinaus sollen für verschiedene Veranstaltungen weitere prominente Unterstützerinnen und Unterstützer des Fairen Handels gewonnen werden", erläutert Christoph Albuschkat, Koordinator der Fairen Woche. Wie in 2001 werden wieder verschiedener Produzentengruppen in Deutschland unterwegs sein und Veranstaltungen durchführen.

Die Homepage zur Fairen Woche wird unter www.faire-woche.de ab **Mai** im Netz sein. Sie ist das zentrale Kommunikationsmedium, über das aktuelle Termine, Hintergrundberichte, Fotos von Aktionen sowie eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen abrufbar sind. Außerdem gibt es zahlreiche Tipps und Hilfestellungen, wie sich

Weltläden, Aktionsgruppen, Verbände, der Lebensmitteleinzelhandel, Firmenkantinen, Kirchengemeinden, Schulen, Kommunen, Agenda-Büros und interessierte Einzelpersonen für den Fairen Handel engagieren und an der Fairen Woche beteiligen können.

Ab **Juni** stehen Kaffeeproben, Schokolädchen sowie Poster und Faltblätter als Werbematerialien für die Faire Woche zur Verfügung.

Informationen: Faire Woche c/o Weltladen-Dachverband, Christoph Albuschkat (Koordinator Faire Woche 2003), Hindenburgplatz 2, D-55118 Mainz, Fon: 06131/6890781, info@faire-woche.de, www.faire-woche.de oder: Michael Marwede, Servicestelle, michael.marwede@inwent.org

Organisation direkt

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Eine einfache Suche unter www.bildungsserver.de reicht aus, um beim Deutschen Bildungsserver wichtige und interessante Informationen finden zu können, die Nutzer mit bestimmen. Gibt man 'Menschenrechte' in das Suchfeld ein, werden 75 Treffer gemeldet, darunter allein 25 relevante Onlineresourcen (Texte, Portale oder Unterrichtsmaterialien), 15 Institutionen und sechs aktuelle Veranstaltungen.

Bildungsrelevante Texte, Unterrichtsmaterialien oder auch Portale, die über das Internet dauerhaft zu erreichen sind, können mit Hilfe der kostenlosen Selbsteintragsfunktion von allen Nutzern selbst eingetragen werden. Sie erreichen damit einen größeren Grad an Öffentlichkeit und erweitern den Informationsbestand um wichtige Ressourcen.

Institutionendatenbank:

(www.bildungsserver.de/institute.html)

Der Bildungsserver bietet aktuelle Informationen zu Institutionen im Bildungsbereich an – und zwar aus Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland sowie wichtige Einrichtungen aus dem europäischen und internationalen Bereich.

Jede Institution kann ihren Eintrag jederzeit aktualisieren; von Seiten der Redaktion werden die Daten einmal im Jahr auf ihre Korrektheit und Aktualität hin überprüft. Die Institutionendatenbank auf einen Blick:

Sie verzeichnet mehr als 4.000 Institutionen im Bildungsbereich. Das Spektrum der Institutionen reicht von Hochschuleinrichtungen, Fachgesellschaften und Ministerien bis hin zu Verbänden, gewerblichen Fort- und Weiterbildungseinrichtun-

gen u.a. Sie ist interessant für Bildungsadministratoren, Wissenschaftler, Pädagogen, Lehrer, Journalisten und eine an Bildungsfragen interessierte Öffentlichkeit.

Schulen sind unter www.schulweb.de/ erfasst.

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsservers, Schlossstr. 29, D-60486 Frankfurt/Main, Öffentlichkeitsarbeit Christine Schumann, Fon: 069/24708-314, Fax: 069/24708-328, schumann@dipf.de

Stellenbörse

Internationales Projektmanagement

Die Gesellschaft für Nachhaltige Entwicklung (GNE) mbH bildet Koordinatoren im Internationalen Projektmanagement aus. Zur Ausbildung gehört ein Praktikum (6-12-Wochen). Die TeilnehmerInnen brauchen dieses zwischen dem 25.8. und 14.11.2003. Bewerben Sie sich als Praktikumsplatz.

Info: GNE, Werner Gebing, Steinsstr. 19, D-37213 Witzenhausen, Fon: 05542/5029170, Fax: 05542/5029175, info@gne-witzenhausen.de, www.gne-witzenhausen.de

Monatshighlight

Brasilien meets Germany – Wenn BürgerInnen die Stadtfinanzen mitbestimmen Bürgerhaushalt bewegt deutsche Kommunen – Treffen überall in Deutschland!

Auf Einladung des ASA-Programms, des Regionalzentrums der InWEnt in Stuttgart sowie der Servicestelle werden Gäste aus Porto Alegre in deutschen Kommunen das Bürgerhaushaltsverfahren präsentieren und nach neuen Kooperationen und Anknüpfungspunkten hier vor Ort suchen. Geplant sind Aufenthalte in Diepholz, Hannover, Hamburg, Stuttgart, Bad Boll, Rheinstetten, Kehl, Berlin und Bonn.

In Bonn trifft sich bereits seit September 2002 ein interfraktioneller Arbeitskreis, um die Möglichkeiten einer Übertragung des Porto Alegrinischen Modells zu eruieren. Ansätze gibt es sicherlich im Bereich des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, dass 2004 über die Gemeindefinanzreform in das Haushaltsverfahren integriert werden soll. Angesichts leerer Kassen sind Kämmerer und PolitikerInnen heute bereiter denn je die gewohnten Pfade zu verlassen und innovative Lösungen für die Haushaltsmisere zu identifizieren. Span-

nung versprechen die Diskussionen über die Übertragbarkeit des Bürgerhaushalts der 1,3 Mio. Stadt Porto Alegre, die das Verfahren bereits im 14ten Jahr erfolgreich mit ca. 100.000 Beteiligten durchführt.

Gemeinsam mit hochkarätigen PraktikerInnen und ReferentInnen können Interessierte auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen das Bürgerhaushaltsverfahren kennen lernen:

13.5.2003, Stuttgart, 17 Uhr, Haus der Wirtschaft, **Infos:** KATE e.V., Gabriele Winkler, Fon: 0711/248397-16; Gabi.Winkler@kate-stuttgart.org

14.5.2003, Bad Boll, ganztägig, Fachgespräch: Unsere Stadt, unser Haushalt, unsere Zukunft. **Infos:** Ev. Akademie Bad Boll, Jobst Kraus, Fon: 07164/79-0.

15.5.2003, Bonn, 17 Uhr, Bonner Ratssaal, Stadthaus, Sondersitzung des Ausschusses Internationales und Lokale Agenda Bonn. ReferentInnen: D. Sanchez, Kämmerei Porto Alegre, O. Haubner, Bertelsmannstiftung, L. Curländer, Bürgermeisterin der NRW-Pilotkommune Vlotho; **Infos:** Stefan Wagner, Fon: 0228/773500; stefan.wagner@bonn.de, oder U. Nitschke, Fon: 0228/2434-630; ulrich.nitschke@inwent.org

19.5.2003, Hannover, 19 Uhr, Rathaus Landeshauptstadt, "Städtischer Haushalt von den BürgerInnen geplant?", **Infos:** Silvia Hesse, Agenda-Büro, Fon: 0511/16845078; silvia.hesse@hannover-stadt.de

Ferner hält die Servicestelle aktuelle Veröffentlichungen zum Thema des Bürger- und Beteiligungshaushaltes bereit. Kontaktieren Sie uns und besuchen Sie unsere Homepage: www.service-eine-welt.de

Mehr Infos: Susanne Lietzmann, Fon: 0711/22754-32; susanne.lietzmann@inwent.org; oder: Ulrich Nitschke, Fon: 0228/2434-634; ulrich.nitschke@inwent.org oder: Doris Deiglmayr, Fon: 030/25482-352, doris.deiglmayr@inwent.org

Wettbewerbe

(* markiert Hinweise aus der letzten *EWN*)

Einsendeschluss: 30.04.2003

Intelligent sparen – Spitze bleiben!

Unter diesem Titel hat die Stadt Herzogenrath einen bundesweit einzigartigen Spar- und Ideenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem Herzogenrather Vereine, Institutionen und BürgerInnen aufgefordert sind, Ideen, intelligent zu sparen, bei der Gemeinde einzureichen, um das Profil der Stadt Herzogenrath mit den vielen freiwilligen

kommunalen Aufgaben auch in der Zukunft zu erhalten. Dieses bürgerliche Engagement soll durch Preise von bis zu 1.000 € belohnt werden.

Info: Stadt Herzogenrath, Bürgermeister Gerd Zimmermann, Rathausstr. 1, D-52134 Herzogenrath, Fon: 02406/83144, Fax: 02406/83145, gerd.zimmermann@herzogenrath.de

Einsendeschluss: 7. Mai 2003

XVII. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Wieder können Filmschaffende und ProduzentInnen Film- und Videoproduktionen einreichen. Ein ausführlicher Katalog wird die Vielfalt an Themen und Formen dokumentieren. Auch in diesem Jahr wird eine Fachjury Filme bewerten und für die Bildungsarbeit empfehlen.

Info: Büro für Kultur- und Medienprojekte. POB 500161. 22701 Hamburg, Fon: 040/3901407, Fax: 040/3902564, info@fernsehworkshop.de, www.fernsehworkshop.de

**Einsendeschluss: 15. Mai 2003*

Kinderhauptstadt 2004

Die Naturfreundejugend sucht für eine bundesweite Veranstaltung eine Stadt, die mitmacht und mitmischt. Der Kindergipfel ist eine Veranstaltung für Kinder von 12-15 Jahren, die alle zwei Jahre stattfindet. Gemeinsam mit Kindern wird ein Katalog mit Wünschen, Vorstellungen und Forderungen für die eigene Zukunft erarbeitet und dieser mit PolitikerInnen öffentlichkeitswirksam diskutiert. Bewerben können sich Städte, denen die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist.

Info: Stichwort Kindergipfel 2004, Haus Humboldtstein, D-53424 Remagen, Fon: 02228/941513, Fax: 02228/941522, nfjd@naturfreundejugend.de, www.naturfreundejugend.de, und: www.kindergipfel.de

Einsendeschluss: 15. Juni 2003

Hauptstadt des Fairen Handels 2003

Im Rahmen der Fairen Woche 2003 führt die Servicestelle erstmals diesen Wettbewerb durch. Im Jahr 2001 wurde die Stadt Neuss mit dem Titel ausgezeichnet. Bewerben können sich Kommunen in Deutschland. Es winken Geldpreise. **Info & Unterlagen:** Servicestelle, Michael Marwede, Servicestelle, Fon: 0228/2434-632, Fax: 0228/2434-635, michael.marwede@inwent.org.

Einsendeschluss: 31. Oktober 2003

4. USable-Ideenwettbewerb: Thema: Zusammen leben: Integration und Vielfalt.

Beschreiben sie eine gute Idee aus den USA und machen Vorschläge für ihre Übertragung in

Deutschland. Im USable-Textwettbewerb nähern sie sich dem jeweiligen Ausschreibungsthema journalistisch. Zur Unterstützung dieser Ideen und ihrer Umsetzung in Deutschland stellt die Körber-Stiftung pro Ausschreibung Preisgelder und Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung.

Info: Körber-Stiftung, Transatlantischer Ideenwettbewerb Usable, Kurt-A.-Körber-Chaussee 10, 21033 Hamburg, Fon: 040/72504475, Fax: 040/72503922, usable@stiftung.koerber.de, www.usable.de, www.stiftung.koerber.de/wettbewerbe/usable/teilnahme/index.html

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

25.-24.04.2003, Hamburg

Tagung: Gemeinsam für Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit. Generationendialog Nachhaltigkeit.

Eine nachhaltige Entwicklung sowie Generationengerechtigkeit in unserer Gesellschaft kann nur dann realisiert werden, wenn alle heute lebenden Generationen Hand in Hand zusammenarbeiten, um nicht die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse beeinträchtigen.

Info: Youth for Intergenerational Justice and Sustainability – Europe e.V. (YOIS Europe) Rissen Landstr. 193, D-22559 Hamburg, Fon: 040/82290424, Fax: 040/82290425, info@yois-europe.org, www.yois-europe.org, www.yois-europe.org/activities/GD_Nachhaltigkeit_flyer.pdf

28.-29.04.2003, Dortmund

Konferenz: Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Nach Rio und Johannesburg: In sieben Werkstätten werden zu ausgewählten kommunalen Schwerpunkten Ziele, Erfolge, Hemmnisse und mögliche Zukunftsperspektiven diskutiert. Dabei sind Potenziale der Kommunen zu ermitteln, die in den nächsten Jahren genutzt werden können. Die Servicestelle gestaltet die Werkstatt zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Deutschen Institut für Urbanistik, Nicole Langel, Lindenallee 11, D-50968 Köln, Fon: 0221/3771-144 oder -139, Fax: 0221/3771-146, langel@difu.de

5.05.2003, Kassel

Erfahrungsaustausch: "Tag der Regionen" – wurzeln in einer globalisierten Welt – Akteure und Interessierte im Dialog

Zu einem Austausch der Länder- und Regionalkoordinatoren sowie Interessierten lädt das Aktionsbündnis 'Tag der Regionen' ein. Ein Schwerpunkt wird auf dem Thema überregionale Pressearbeit zum 'Tag der Regionen' liegen. Beratend wird diese Diskussion von einer selbstständigen PR-Beraterin begleitet.

Info: Koordinationsbüro Nord, Brigitte Hilcher, Zur Specke 4, D-34434 Borgentreich, Fon: 05643/948537, Fax: 05643-948803, tagderregionen@freenet.de

*9.05.2003, Bonn

Einweihung Dr.-Werner-Schuster-Haus

Info: VENRO, Kaiserstr. 201, Fon: 0228/946770, Fax: 0228/9467799, sekretariat@venro.org, www.venro.org

09.05.2003, Stuttgart

Workshop: Die Rolle der Städtepartnerschaften für den internationalen Umweltdialog und die nachhaltige Entwicklung

Der von der Staatengemeinschaft durch die Rio-Erklärung weltweit verstärkte Nord-Süd-Dialog kann gerade durch Städtepartnerschaften belebt werden. Wie diese kommunale Außenpolitik auch schon zu einem vereinten Europa verholfen hat, so könnten Städtepartnerschaften in außereuropäischen Bereichen auch das Ziel zu einer zukunftsfähigen Welt initiieren. Die Tagung vermittelt hierzu Impulse und ist Plattform für den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren in den Kommunen. Teilnehmerkreis:

Vertreter von Städten, Gemeinden und Landkreisen, ehrenamtliche Mitwirkende aus Partnerschaftskomitees/NROs, Mitwirkende der Lokalen Agenda 21 sowie Vertreter von Universitäten, Fachhochschulen und der Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Akademie für Natur- und Umweltschutz, Baden Württemberg, Postfach 104339, D-70029 Stuttgart, Fon: 0711/71262816, fritz-gerhard.link@uvm.bwl.de

*10.-31.05.2003, Baden-Württemberg

Dialog: Porto Alegres Bürgerhaushalt

Porto Alegre hat mit seiner Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des kommunalen Haushalts ein weltweit viel beachtetes Modell geschaffen, das auch in Deutschland Nachahmer findet. Im Rahmen einer Dialogreise werden Vertreter aus Porto Alegre auch in Baden-Württemberg unterwegs

sein. Die Reise findet auch in Kooperation mit der Servicestelle statt. Interesse, das Modell kennen zulernen in der eigenen Kommune? [Anmelden](#) (siehe unten!).

Auftaktveranstaltung: 13.05.2003, Stuttgart

Info: KATE Stuttgart, Gabriele Winkler, Ralph Griese, Blumenstr. 19, D-70182 Stuttgart, Fon: 0711/248397-16, Fax: 0711/248397-22, Gabi.Winkler@kate-stuttgart.org; allgemeine Infos: Servicestelle, renate.wolbring@inwent.org

12.-13.05.2003, Salzburg

Tagung: Dialog der Kulturen: Die (Ohn-)macht der Medien

Das 'Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V.' und die 'Österreichischen Forschungstiftung für Entwicklungshilfe' Medienschaffende und –verantwortliche, Infografiker, Karikaturisten und Bildjournalisten sowie MitarbeiterInnen von entwicklungspolitischen Organisationen ein.

Info: Dritte Welt JournalistInnen Netz e. V., c/o Jürgen Weber, Böhmerstraße 43, D-60322 Frankfurt a.M., Fon/Fax: 069/558315, dwjn_jw@rediffmail.com, www.epo.de/dwjn

*14.05.2003, Bad Boll

Fachgespräch: Unsere Stadt, unser Haushalt, unsere Zukunft

Es werden VertreterInnen von Porto Alegre ihren Beteiligungshaushalt in Theorie und Praxis vorstellen. Bürgermeister deutscher Kommunen werden von ihren Ansätzen berichten. Erfahrungen aus Agenda-Prozessen sollen aufgegriffen und Schwierigkeiten und Perspektiven aufgezeigt werden.

Info: Evangelische Akademie Bad Boll, D-73087 Bad Boll, Fon: 07164/79-0, Fax: 07164/79-1248

15.05.2003, Bonn

Diskussion: Bürgerhaushalt Porto Alegres

Öffentliche Veranstaltung im Ratssaal.

16.-17.05.2003, Wuppertal

Seminar: In Gerechtigkeit investieren.

Wo sind alternative Geldanlegemöglichkeiten, was können Christen und Kirchen tun?

Info: Ökumenische Werkstatt der VEM, Missionsstr. 9, D-42285 Wuppertal, Fon: 0202/89004-810, Fax: 0202/89004-840, ow-wup@vemission.org

17.05.2003, europaweit

Europäischer Weltladentag

17.05.2003, weltweit

World Fair Trade Day

18.05.2003, Neumarkt (Oberpfalz)

Event: Tag der Visionen.

Agenda 21-Auftaktveranstaltung.

Info: Ralf Mützel, Stabsstelle Lokale Agenda 21 und nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Neumarkt i.d.OPf., Rathausplatz 1, D-92318 Neumarkt i.d.OPf., Fon: 09181/255-132, Fax: 09181/255-195, ralf.muettel@neumarkt.de

19.05.2003, Hannover

Diskussion: Städtischer Haushalt von Bürgerinnen und Bürgern geplant?

Es referieren der Kämmerer aus Porto Alegre und U. Nitschke von der Servicestelle.

Info: Stadt Hannover, Agenda-Büro, Silvia Hesse, Fon: 0511/16845078, silvia.hesse@Hannover-stadt.de, www.agenda21.de

23.05.2003, Bad Oldesloe

Tagung: Nachhaltige Entwicklung bei knappen Kassen – Chancen für die Gemeinden

Thematisch geht die Veranstaltung besonders auf die finanziellen Reserven bei Energie und Wasser in den öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen ein. Hier liegen noch immer hohe Einsparpotenziale. Gute Beispiele z.B. aus Grundschule und Kindergarten sollen zeigen, wie man diese Reserven mobilisieren und verantwortungsvolle Erziehung im Sinne des Klimaschutzes umsetzen kann.

Info: Isa Reher, Agenda 21-Büro Kreis Stormarn, D-23840 Bad Oldesloe, Fon 04531/160637, Fax: 04531/160634, umwelt@kreis-stormarn.de

24.05.2003, Öhringen

Event: Regionaler Agenda-Tag.

Findet erstmals in Baden-Württemberg statt. Weitere Orte folgen. Schwerpunkt hier: Klimaschutz.

Info: LfU, Postfach 210752, D-76157 Karlsruhe, Fon: 0721/983-1406, Fax: 0721/983-1414, agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de, www.lfu.baden-wuerttemberg.de

28.05.-01.06.2003, Berlin

Ökumenischer Kirchentag

www.oekt.de/index.php

5.-6.06.2003, Münster

Seminar: Migration und Entwicklung im 21. Jahrhundert

NRW-Studierendenkonferenz Politik: Arbeitsmigration als langfristiger Entwicklungseffekt.

Anmeldung: Akademie Franz Hitze Haus, Cornelia Zahn, Fon: 0251/9818-445, zahn@bistum-muenster.de

6.-9.06.2003, Hoisbüttel

Werkstatt: Internationale Kulturwerkstatt 'Mensch und Natur'

Auf der Veranstaltung geht es um das unterschiedliche Kulturverständnis in verschiedenen Kulturen und Religionen.

Info: Evangelischer Entwicklungsdienst, Bildungsstätte Nord, Wulfsdorfer Weg 29, 22949 Ammersbeck, Fon: 040/6052559, Fax: 040/6052538, eed@haus-am-schueberg.org

16.-18.06.2003, Berlin

Konferenz: Internationale Jahreskonferenz & Mitgliederversammlung des Klima-Bündnisses

Motto: "Energie im Norden und Süden – we've got the power!"

Info: Klima-Bündnis e.V., Silvia Guth, Fon: 069/71 7139-0, Fax: 069/717139-93, europa@klimabuendnis.org, www.klimabuendnis.org, Programm-Download: www.klimabuendnis.org/kbhome/download/programm_mv_2003_dt.pdf

18.06.2003, NRW-weit

Event: Aktion SOLIDAR 21

SchülerInnen und andere lokale Akteure engagieren sich zum Thema Klimaschutz und bauen 'Eine-Welt-Solaranlagen', die in Schulen und anderen Einrichtungen ans Netz gehen sollen. Mit der Stromeinspeisevergütung für regenerativer Energien sollen Energieprojekte in anderen Teilen der Welt unterstützt werden. Initiiert wurde die Aktion von der LAG 21 mit Unterstützung vom BMU und vom Schulministerium. Die LAG21 unterstützt die lokalen Agenda-Büros mit Info-Material und hilft bei der Vorbereitung.

Infos: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Fon: 0228/433-7001, LAG21@t-online.de

19.06.2003, Iserlohn

Tagung: Flüchtlingsleben in NRW unter dem neuen Zuwanderungsgesetz

Bestandsaufnahme und Perspektiven. Kooperationspartner: Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e. V.

Info: Evangelische Akademie Iserlohn, Fon: 02371/3520, akademie@kircheundgesellschaft.de, www.kircheundgesellschaft.de

21.-25.05.2003, Münster

Seminar: Der gekreuzigte Messias und die Erwartung vom Land der Freiheit – Christologie im Kontext der Globalisierung.

Info: Institut für Theologie und Politik, Friedrich-Ebert-Str. 7, D-48153 Münster, Fon: 0251/5247-38, Fax: 0251/524788, itpol@muenster.de, www.itpol.de

24.06.2003, Bonn

Event: 40-Jahrfeier des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED)

Mit einem 'Markt der Möglichkeiten' und weiteren Veranstaltungen in der Woche wird sich der DED der Öffentlichkeit präsentieren.

Infos: Maria Weitz, Pressestelle DED, Fon: 0228/2434-131, presse@ded.de, www.ded.de

24.-30.05.2003, Berlin

Schulung: Ausbildung zum Workcampleiter

Für MigrantInnen und Deutsche (18-26 Jahre) zur Leitung internationaler Workcamps in Deutschland (dt./engl.).

Info: ijgd, Feri Kopán, Glogauer Str. 21, 10999 Berlin, Fon: 030/6111000, Fax: 030/6111094, ijgd.berlin@ijgd.de, www.ijgd.de

27.-29.06.2003, Berlin

Kongress: McPlanet.com – Die Welt in der Globalisierungsfalle.

Wird unser Planet zum Wegwerfprodukt? Wie viel muss der Norden abspecken? Internationale Gäste diskutieren mit im Vorfeld der WTO-Konferenz im September.

Info: Attac/Share e.V., c/o Kongressbüro, Rothenburgstr. 16, 12165 Berlin, Fon: 030/797066-10, Fax: 030/797066-20, info@mcplanet.com, www.mcplanet.com

29.06.-2.07.2003, Schmitten

Workshop: Sichtungsveranstaltung XVII. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Die Arbeitsgemeinschaft Fernsehworkshop Entwicklungspolitik ist ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsbereich.

Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Migration und Asyl, der Agenda 21 und der "Einen Welt" gehören zum festen Bestandteil des Fernsehworkshops wie Filme von Filmschaffenden aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Info: Büro für Kultur- und Medienprojekte. POB 500161. 22701 Hamburg, Fon: 040/3901407, Fax: 040/3902564, info@fernsehworkshop.de, www.fernsehworkshop.de

30.06.-4.07.2003, Würzburg

Seminar: Wie wollen wir künftig leben?

Ein Familienseminar (mit Kinderprogramm 4-12 Jahre).

Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Akademie Frankenwarte, Gesellschaft für Politische Bildung e.V., Postfach 5580, D-97005 Würzburg, Leutfresserweg 81-83, Fon: 0931/80464-0, Fax: 0931/80464-44, Info.Frankenwarte@fes.de, www.fes.de

Spruch des Monats

Wer sich vornimmt, Gutes zu wirken, darf nicht erwarten, dass die Menschen ihm deswegen Steine aus dem Weg räumen, sondern muss auf das Schicksalhafte gefasst sein, dass sie ihm welche draufrollen.

(Albert Schweitzer)

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon: 0228/24 34-632
Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
V.i.s.d.P.: Michael Marwede
michael.marwede@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die *****Eine Welt Nachrichten***** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der ***EWN*** ausdrücklich.

You are receiving this email *****One World News***** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com

Vous recevez les *****Informations d'un monde***** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico *****Noticias de Un Mundo***** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

